

Notizen aus dem Rat

- Auf Antrag der [Freien Wähler Neuhaus](#) hat in dieser Wahlperiode erstmals wieder eine Wegebereisung stattgefunden. Nach jahrelanger Pause zeigten sich diverse Mängel und erhebliche Schäden. Der Etat für die Unterhaltung von Straßen und Kanälen war durch unsere Initiative für 2015 verdoppelt worden.
- Die [Freien Wähler](#) haben dafür gesorgt, dass das Pflaster an der Kanalbrücke Schleusenstraße fachgerecht verlegt worden ist. Die Baufirma hat das erst im vierten Anlauf geschafft! Na bitte, geht doch!
- Der defekte Regenwasserkanal in der Bülsdorfer Straße wurde auf Antrag der [Freien Wähler](#) repariert, jetzt soll der Kanal in der Poststraße folgen, damit den Anwohnern das Wasser nicht mehr über die Grundstücke und in die Häuser läuft. In beiden Fällen hat der Gemeinderat den Bürgermeister überstimmt.
- Der illegale Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln des Flecken auf gepflasterten Flächen im Ort wurde auf Initiative der [Freien Wähler](#) umgehend eingestellt.
- Die Oberflächenentwässerung der Schleusenstraße soll auf Antrag der [Freien Wähler](#) wieder hergestellt werden, indem der Seitenraum abgetragen und mit 12 % Gefälle fachgerecht hergestellt wird. Der Gemeinderat hat den Bürgermeister überstimmt.
- Die Planung für den Neubau der Auebrücke in der Schleusenstraße 2016 ist fertig.
- Die Flüchtlinge in Neuhaus und der Samtgemeinde wurden freundlich empfangen und gut versorgt. Alle politischen Gruppen der Räte haben sich lobenswert engagiert. Auf der Webseite <http://cadenbergehilft.jimdo.com/> werden Sie aktuell informiert.
- Stellengesuche 2016:**
Gesucht werden in Neuhaus neue Ratsmitglieder und Fraktionssprecher, ein neuer stellvertretender Bürgermeister sowie ein neuer Bürgermeister.

Am 11. September 2016...

...haben Sie da schon etwas vor? Gehen Sie zur Wahl, auch in Neuhaus wird gewählt.

Kommunalpolitik ist der Kern der Demokratie. Es wird diesmal sicher nicht nur altgedientes Personal auf der Liste zu finden sein. Aber sicherlich auch Platzhirsche, die keine Konkurrenten neben sich dulden.

"Damit ich nicht falsch verstanden werde: Wer sich jahre- u. jahrzehntelang als Politiker engagiert hat, verdient Respekt – die parteipolitische Couleur ist völlig egal. Doch man sollte den Zeitpunkt nicht verpassen, an dem man freiwillig von der politischen Bühne abtritt und nicht abserviert wird – ob von der eigenen Partei oder den Wählern."

Jetzt denken Sie vielleicht, wieder so eine gemeine Spinnerei der [Freien Wähler](#)?

Nein, wir wollen uns gar nicht mit fremden Federn schmücken. Vorstehendes ist wörtlich aus der wöchentlichen Kolumne der NEZ vom 27.06.2015 zitiert. Und dem ist nichts hinzuzufügen.
Peter Richters

Demokratie, notfalls auch gerichtlich

Wirksame Mittel unserer Ratsarbeit sind neben Veröffentlichungen vor allem Anträge und Anfragen im Rat. Doch seit einigen Monaten werden unsere Fragen nicht mehr beantwortet, weil wir um die **wahrheitsgemäße** Beantwortung der Fragen bitten. Das tun wir aus gutem Grund, weil wir mehrfach falsche Auskunft erhalten hatten.

Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass der Rat nicht belogen wird. Wenn z. B. ein Regierungsmitglied das Parlament doch einmal belogen hat, hat das unweigerlich seinen Rücktritt zur Folge. Jüngst haben reihenweise Führungskräfte des Fußball und bei VW wegen Lug und Betrug ihren Hut genommen – doch nicht so in Neuhaus.

Unsere Anträge, das Thema im Rat zu behandeln, wurden ignoriert. So folgte unsere Beschwerde bei der Kommunalaufsicht, die die Rechtsaufsicht über die Kommunen hat. Die Kommunalaufsicht verwies uns darauf, Klage beim dem Verwaltungsgericht zu erheben. Daher klagen die [Freien Wähler](#) jetzt darauf, dass unsere Anträge wieder berücksichtigt und unsere Anfragen beantwortet werden.

Übrigens, die Kosten des Verfahrens muss die Gemeindekasse tragen. Dabei wäre das alles gar nicht nötig, wenn der Bürgermeister sich an die Gesetze halten würde, so wie er es von allen anderen ständig verlangt. Aber wer im Rat öffentlich einräumt, ständig gegen Gesetze zu verstoßen, den schert das offensichtlich wenig.

Freie Wähler machen Neuhaus sicherer

Sich vor Gefahren zu schützen ist das natürliche Bestreben der Menschen, wie z. B. durch Geländer, Leitplanken, Knautschzonen usw.. Deiche und Entwässerung sichern unseren Lebensraum an der Küste. Sicherheitsvorschriften sollen Menschenleben und Sachwerte schützen. Vorbeugen ist allemal besser als Heilen!

Die [Freien Wähler](#) haben an vielen Stellen erfolgreich für die **Beachtung der gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht** gesorgt. Die Beseitigung von Stolperfallen und kranken Bäumen ist ebenso unserer Arbeit zu verdanken wie die Beseitigung von Abflusstrungen. Wir bleiben weiter dran, [Freie Wähler Neuhaus](#) – sichere Wege, trockene Füße.

Sicherheit ist keine Kleinigkeit!

Mehr Sicherheit in Neuhaus ist also ein Ergebnis unserer kompetenten und beharrlichen Arbeit, die auch gegen erhebliche Widerstände Früchte getragen hat. Mit nur drei von elf Sitzen im Gemeinderat haben wir viel erreicht, und zwar mit Vernunft und Sachkompetenz, mit kritischem Blick und Augenmaß.

Beispiel 1: Funktionierende Entwässerung

vorher:



Verschickte Gräben und verstopfte Rohre müssen gereinigt werden und defekte Rohre müssen erneuert werden. Dass das in Neuhaus jetzt wieder geschieht, verdanken Sie den [Freien Wählern](#).

Schluss mit überfluteten Straßen, Grundstücken und Kellern!

nachher:



Beispiel 2: Sichere Straßen und Gehwege

Der kommunale Schadensausgleich (KS) beschreibt, welche Mängel an Straßen und Wegen gegen die Verkehrssicherungspflicht verstoßen. Die [Freien Wähler](#) haben dafür gesorgt, dass Wegebereisungen durchgeführt werden und die festgestellten Mängel im Rahmen unserer Möglichkeiten behoben werden. Wir machen die Straßen sicherer, stoppen den weiteren Verfall und vermeiden durch gezielte, kostengünstige Reparaturen teure Neubauten und hohe Anliegerbeiträge.

Beispiel 3: Stolperfallen an der Kaimauerkante

An der Kaimauer im Historischen Hafen haben sich schon Unfälle ereignet. Wir haben auf die Stolperfallen im Pflaster aufmerksam gemacht und damit bewirkt, dass sie beseitigt worden sind.



Dieses marode Rohr ist schon längst nicht mehr zur Entwässerung der Poststraße geeignet und wird jetzt ebenfalls ersetzt.

Beispiel 4: Morsche Bäume im Bürgerpark

Auch die Kastanie auf dem Bild war schon lange morsch. Die [Freien Wähler](#) hatten im letzten Flyer rechtzeitig über den Zustand dieses Baumes informiert. Doch statt ihn zu fällen, wurden sinnlose Schilder aufgestellt. Am 11. Januar brach die Krone ab und landete direkt neben dem Hauptweg.

Gut, dass da grade niemand stand...

Künftig soll nun ein Baumexperte die Bäume begutachten, wie es der Kommunale Schadensausgleich als Versicherungsträger von den Kommunen verlangt. Auch das haben wir erreicht.

Das sind nur vier von vielen Beispielen, wie auch eine Opposition mit guter Politik den Ort sicherer macht. Das lassen wir uns nicht kleinreden.

Freie Wähler Neuhaus – kompetent, sparsam, effizient!

Unterstützen Sie uns dabei!

Holz kaufen und helfen

Manche sagen, der Bürgerpark wäre früher schöner gewesen. Das stimmt – aber die Zeit bleibt eben nicht stehen und jeder Baum wird einmal alt und stirbt. Hinzu kommt eine Baumkrankheit, der seit Jahren die Kastanien zum Opfer fallen.

Wir wollen alle einen schönen Bürgerpark – nicht nur gestern, sondern auch morgen. Deshalb haben wir dafür gesorgt, dass die anstehenden forstlichen Aufgaben im Bürgerpark fachkompetent in Angriff genommen worden sind. Die [Freien Wähler](#) haben auch dafür gesorgt, dass das Holz nicht mehr an Auserwählte verschenkt wird, sondern reell verkauft wird – damit Geld für Neupflanzungen in die Gemeindekasse kommt.

Jetzt kann jeder Neuhäuser im Bürgerpark Holz kaufen und damit einen Beitrag zur Verschönerung leisten. Endlich findet im Bürgerpark ein sachgerechter Forstbetrieb statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Förster Heiko Brunckhorst unter 0170-4034670.

Deichstraße – die endlich Vollendete???

Sie erinnern sich? Die mangelhafte Pflasterung der Deichstraße Höhe Haus-Nr. 42 - 46 wurde im Jahre 2011 für 5.853,91 € repariert.

Im März 2012 hakten die [Freien Wähler](#) offiziell nach und wurden mit Märchen von „auf Reparaturen gibt es keine Gewährleistung“ bis „es liegt gar kein Mangel vor“ konfrontiert. Durch Akteneinsicht konnten die [Freien Wähler](#) die Vertragsgrundlagen eindeutig klären und die Beseitigung der Mängel vorantreiben. So wurde die Reparatur der Reparatur im Sommer 2014 endlich ausgeführt.



Ende gut, alles gut? Mitnichten!

Es wurde nicht alles repariert, was schlecht ist und die erneute Reparatur ist wieder grob mangelhaft: Die Fugen sind nicht maßhaltig (0 - über 10 mm statt 3 - 5 mm) und nicht richtig verfüllt. So sieht die reparierte Stelle nur wenig besser aus als vorher. Buckel und Mulden, Abplatzungen und wackelnde Steine sowie falsches Fugenmaterial, Dreck und Unkraut in den offenen Fugen sind das mangelhafte Ergebnis – offiziell abgenommen!



Für die nicht nachgebesserten Bereiche ist der Anspruch auf Mängelbeseitigung nach 4 Jahren jetzt beendet. Der Pfusch für unser gutes Geld bleibt uns dank der konsequenten Weigerung des Bürgermeisters fachgerechte Arbeit einzufordern dauerhaft erhalten. Nur die Nachbesserung von 2014 könnte im dritten Anlauf noch fachgerecht gebaut werden.

Eigentlich wollten wir hier den Erfolg unserer Bemühungen aufzeigen. Das ist leider nicht möglich. Im Ergebnis haben wir also nach wie vor eine schadhafte Straße und ein desolates Straßenbild. Mehr als schade.

Nur Mut, weiter so mit Eigeninitiative

Neuhaus hat einen offiziellen Wohnmobilstellplatz, der erfolgreich betrieben wird und wir freuen uns über jeden Besucher; der unseren Ort belebt – auch wirtschaftlich.

Der Weg dahin war steinig. Der Flecken betrieb im Alten Hafen einen illegalen Stellplatz, was der Landkreis untersagte. Hiergegen wurde – trotz ausdrücklicher Warnung der [Freien Wähler](#) – geklagt. Es kam wie es kommen musste: Der Flecken verlor den Prozess, Kosten: ca. 7.500,00 €! Pech oder Unvermögen?

Dieses Urteil war zunächst Verschlussache. Erst auf Antrag der [Freien Wähler](#) wurde es ein halbes Jahr später den Ratsmitgliedern zugänglich gemacht. Für Rechtsmittel war es allerdings längst zu spät, kurzum: Es war wieder einmal eine einsame Entscheidung.

Daraufhin hat der Tourismus- u. Gewerbeverein Ostemündung e.V. die vorgesehene Fläche in der Marienhörne in Erinnerung gebracht. Mit viel Einsatz und Fleiß wurde dort ein Stellplatz gebaut. Hut ab dafür.

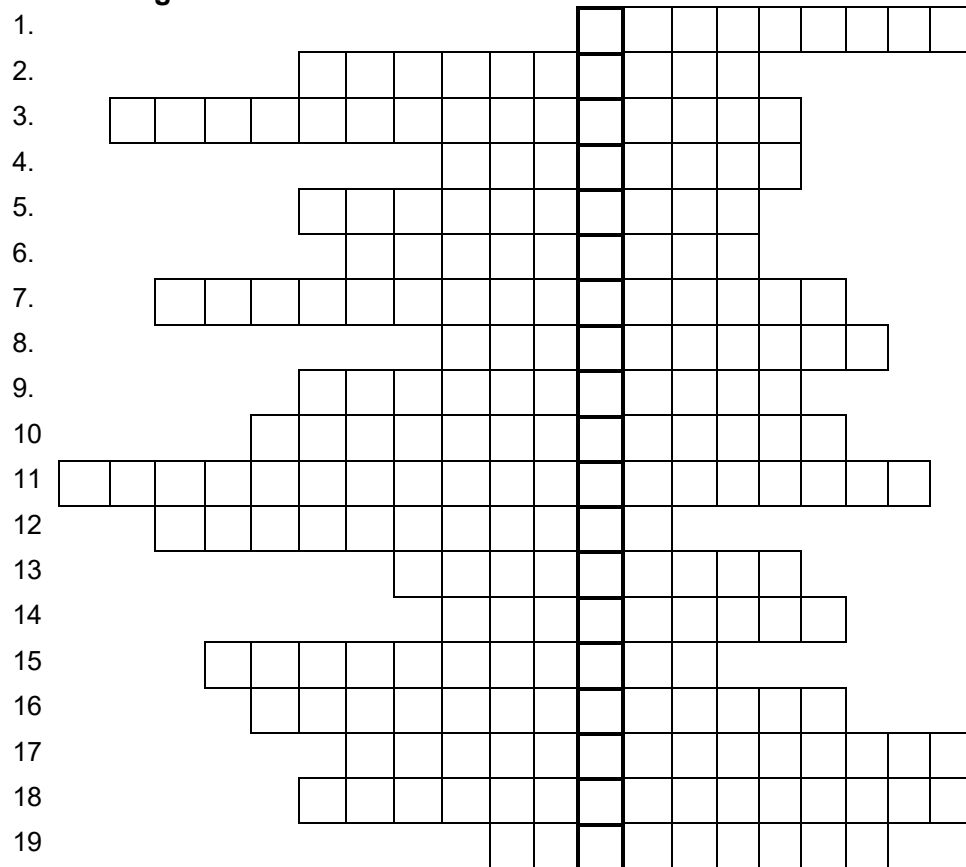
Ich frage mich aber, warum bei der Eröffnung kein Vertreter der Gemeinde anwesend war?
Peter Richters

Rätselhaft

Die Fragen:

1. Wer reagiert auf Sirenen?
2. Organisator der Blutspende
3. Betreiber der Schiesshalle
4. Freizeitanlage
5. Blumen- und Pflanzenzucht
6. Hochwasserschutzbauwerk
7. Wassersportanlage
8. Oppositionssprecher
9. Bruderschaft
10. Sportanlage
11. Platz für mobile Gäste
12. Erholungsgebiet in Neuhaus
13. Maritimes Fest
14. Dorfladen
15. Ortsarchiv im Dornröschenschlaf
16. Maritime Feiernmöglichkeit
17. Bildungsangebot in Neuhaus
18. Bierherstellungsbetrieb
19. Gastronomischer Saalbetrieb

Die Lösung^{*)}



^{*)}Hinweise:

- Umlaute ä = ae; keine Leerzeichen zwischen den Worten
- Das **Lösungswort** hat mit guter Politik zu tun.
- Unter den **Einsendungen des richtigen Lösungswortes** werden 3 Einkaufsgutscheine bei Neuhäuser Unternehmen verlost.
- Das **Lösungswort** bitte abgeben bei Peter Richters, Bülsdorfer Str. 19.

Das Bilderrätsel:

Wie heißt diese Straße in Neuhaus?

(Auflösung auf unserer Webseite).



Randnotizen und dicke Hunde

- Die Wasserzufahrt zum alten Hafen soll ausgebaggert werden, die Planung läuft.
- Das Tourismusbüro war dank der „Neuhäuser Lumpenhunde“ und weiterer Sponsoren 2015 geöffnet.
- Das Tourismusbüro wird voraussichtlich auch zukünftig weiter besetzt sein.
- Auf dem Adventure-Golfplatz finden viele Golf-Turniere statt.
- In Neuhaus wird eine Whisky-Destille errichtet die Ostland-Whisky herstellt.
- Der ehemalige Landgasthof „Ramm's Hotel“ wurde als „Anno 1860“ wieder eröffnet. Man kann dort jetzt auch wieder kegeln.

- Der „Cuxliner-Bus“ bringt im Sommer einmal wöchentlich Touristen nach Neuhaus.
- Die „Neuhäuser Lumpenhunde“ haben 2015 7 Schmuggeltouren durchgeführt.
- Das Mausoleum wurde durch die Initiative der Ortsheimatpflegerin Ulla Schroeder und der „Neuhäuser Lumpenhunde“ gerettet. Die Arbeiten sind jetzt abgeschlossen.
- Die Zweigstelle der Weser-Elbe Sparkasse bleibt uns vorerst erhalten.
- Es gibt neue Hoffnungen für die Ausweitung des HVV in Richtung Cuxhaven.
- In der Wingst wurden mehrere Bürgerinitiativen gegründet, die in Eigenleistung ihre Gemeinde verschönern. Bürgermeister Schlobohm packt selbst mit an.
- In Kehdingbruch haben die Bürger in Eigenleistung die Fläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus neu gepflastert. Bürgermeister Karl-Heinz Linck freut sich drüber.
- In Bülkau ist Eigenleistung aller Art mit Bürgermeister Manfred Schmitz jahrzehntelange Selbstverständlichkeit.

Vier Jahre erfolgreiche Ratsarbeit

Unsere Arbeit hat viele Früchte getragen, wie man hier lesen kann. Leider ist die Ratsarbeit nicht so harmonisch, wie wir uns das wünschen. Unsere Beharrlichkeit, Offenheit und Ehrlichkeit wird nicht von allen gern gesehen, ist aber immer wieder für Überraschungen gut. Wir haben verblüffende und gravierende Mängel an Straßen, Kanälen und im Bürgerpark entdeckt und ihrer Beseitigung erreicht. Oder ist etwa ein Ort mit maroden Straßen und nassen Kellern attraktiv für Touristen und Neubürger?

Ganz sicher nicht. Deshalb haben wir durch intensive, konsequente und fachlich hervorragende Arbeit für die Beseitigung vieler Mängel gesorgt und wertvolles und kostbares Gemeinde- und Privateigentum geschützt. So sind die **Freien Wähler Neuhaus** zur aktivsten und erfolgreichsten politischen Kraft im Rat geworden.

Wussten Sie schon dass...

... der Bürgermeister im Gemeinderat immer wieder gegen dringende Reparaturen an der Kanalisation und den Straßen gestimmt hat, meist sogar als einziger, selbst wenn den Anliegern das Wasser über die Grundstücke und in die Häuser läuft?

... das Pflaster des Gehwegs vor des Bürgermeisters Haustür dagegen schon vor Jahren auf **Gemeindekosten** neu verlegt wurde? Reparaturen sind also doch möglich.

... der Bürgermeister verhindert hat, dass die Anlieger der Ostlandstraße das erste Teilstück an der Bahnhofstraße in **Eigenleistung** neu pflastern durften?

Freie Wähler setzen sich ein

Wir haben viele Gespräche geführt und viele Hinweise von unseren Mitbürgern erhalten. Sagen Sie uns auch weiter, wo der Schuh drückt. Wir packen an, wo es geht.

Unter der Gürtellinie! Sowas macht man nicht!

Dies wurde über unsere letzten Flyer gesagt. Wir sind natürlich offen für Kritik und haben nachgefragt. Leider konnte uns niemand sagen, **was** genau unter der Gürtellinie war und **warum** man **sowas** nicht macht. Waren es also nur leere Floskeln, die da wie ein Lauffeuer durch den Ort gingen, die aber niemand begründen kann?

Sicher ging es um unsere Berichte über die Politik im Ort. Doch wir können nichts dafür, dass die so ist und welche Märchen über uns verbreitet werden. Es ist nun einmal die **Pflicht der Opposition**, die „Regierung“ zu kontrollieren, Fehler aufzudecken und darüber zu informieren – auch wenn's weh tut.

So funktioniert Demokratie schon seit 2500 Jahren. Und wer Demokratie möchte, muss eben damit leben, dass auch unangenehme Tatsachen bekannt werden. Es ist leider nicht alles Gold, was glänzt, und Neuhaus ist bestimmt nicht heile Welt. Aber auch dafür können die **Freien Wähler** nichts. Wir reagieren nur auf das, was uns vorgegeben wird.

Auf unser Wort können Sie sich verlassen!

v.i.S.d.P.:

Gynnar Lenz, Kiebitzweg 6, 21785 Neuhaus

Kurt Wimmer, Bahnhofstr. 59, 21785 Neuhaus

Weitere Informationen - <http://www.freie-waehler-neuhaus.de/>

Frischer Wind . . .

Freie Wähler Neuhaus



Liebe Neuhäuser,

ein knappes Jahr vor der Kommunalwahl können die **Freien Wähler Neuhaus** eine positive Bilanz vorweisen. Wir wollen etwas für Neuhaus tun und haben dieses Ziel in vielen Punkten erreicht. Aber es gibt auch immer noch sehr viel zu tun. Politik ist in Neuhaus ein sehr hartes Brot und bereitet wenig Freude. Aber wir geben deshalb nicht auf und haben Vieles erreicht, was durchaus nicht selbstverständlich war.

Ausführlicher berichten wir über unsere Erfahrungen im Internet. Weil aber viele keinen Internetanschluss haben, haben wir das nunmehr achte Faltblatt erstellt. Hier können Sie wieder Vieles lesen, was nicht in der Zeitung steht.

Eine schöne Weihnachtszeit wünschen Ihre

Freien Wähler Neuhaus

...öffentlicher Druck wirkt!